

Rathaus / Barfüssergasse 24
4509 Solothurn
Telefon 032 627 20 79
Telefax 032 627 22 69
pd@sk.so.ch
www.parlament.so.ch

I 056/2006 (BJD)

Interpellation Fraktion FdP: Staatsanwaltschaft (16.05.2006)

Auch bald ein Jahr nach Einführung der neuen Staatsanwaltschaft tauchen weiterhin Fragen in Bezug auf Effizienz und Organisation der Staatsanwaltschaft auf. Den Protokollen der Justizkommission ist zu entnehmen, dass Staatsanwalt und Justizdirektor der Kommission Red und Antwort gestanden hat. Aus den Protokollen der Justizkommission muss unweigerlich der Schluss gezogen werden, dass in Bezug auf Effizienz und Organisation der neuen Staatsanwaltschaft noch nicht umfassend orientiert und auch der Geschäftsgang der Staatsanwaltschaft nicht dokumentiert wurde. Einzelne Erklärungen der Staatsanwaltschaft mögen nicht zu überzeugen, so kann es wohl kaum sein, dass etwa die Prävention und der Konjunkturverlauf praktisch zeitgleich mit der Einführung der neuen Staatsanwaltschaft zu wirken beginnen.

Aufschlussreiche Statistiken wurden von der Staatsanwaltschaft bis jetzt noch nie offen kommuniziert. Einzelne Pendenzen sollen bis zu fünf Jahre alt sein. Zur Bearbeitung mehrerer Schachteln ungeöffneter Post soll vor kurzem zusätzliches Sekretariatspersonal aus Amtsgerichten angefordert worden sein.

Zur Klärung des Sachverhalts möchten wir den Regierungsrat daher um Beantwortung folgender Fragen bitten:

1. Wie viele pendente Fälle hat die Staatsanwaltschaft per 1. August 2005 vom früheren Untersuchungsrichteramt übernommen? Aus welchen Jahren stammen wie viele Fälle?
2. Welches sind die Gründe dafür, dass einzelne Verfahren Jahre beanspruchen? Aus welchen Bereichen stammen diese Strafanzeigen?
3. Wie viele dieser Geschäfte wurden seither durch die Staatsanwaltschaft erledigt? Wie viele davon wurden an die Gerichte überwiesen? Wie hat sich die Anzahl Haftfälle seit Einführung des Staatsanwaltschaftsmodells bzw. des Haftrichters entwickelt und wie ist diese Entwicklung zu begründen? Wie hoch ist die Anzahl Einsprachen gegen Urteile der Staatsanwaltschaft?
4. Warum klaffen die seinerzeitigen Prognosen des Staatsanwalts über Haftfälle und über die Überweisungen an die Gerichte mit den bisherigen Erfahrungszahlen derart auseinander?
5. Wie viele Strafanzeigen hat die Staatsanwaltschaft seit ihrer Aufnahme erledigt? Wie setzen sich diese Strafanzeigen zusammen und wie hoch ist der Anteil «Massenware» wie z.B. im Bereich Strafverfügungen im Strassenverkehr, usw.? Wie hoch ist der Anteil jener Fälle, die von Untersuchungsbeamten erledigt werden? Wie lange ist die durchschnittliche Bearbeitungsdauer (Routinefälle, gravierendere Fälle in der Strafkompetenz der Staatsanwaltschaft und Anklageverfahren)?
6. Wie sieht die gegenwärtige Personaldotierung aus? Um wie viele Stellenprozente wurde sie aufgestockt, befristete und unbefristete? Welches sind die personellen Konsequenzen angesichts der unerwarteten Entlastung bei den Gerichten andererseits? Wie viele Aushilfen wurden durch Strafgerichte zur Verfügung gestellt?
7. Wie ist die noch im April 2006 vom Oberstaatsanwalt gemachte Äusserung konkret zu verstehen, man habe «insbesondere mit den Pendenzen noch grosse Probleme»?

8. Wie aktuell ist zurzeit die Erfassung der eingehenden Anzeigen?
9. Was verspricht man sich von der Einführung von WoV bei der Staatsanwaltschaft auf den 1. Januar 2007? Welche Produktgruppenziele bzw. Wirkungsziele sind für das Globalbudget Staatsanwaltschaft vorgesehen? Wie gedenkt man die Zielerreichung (Indikatoren) zu messen?
10. Wie ist die seit der Strafreform eingetretene (massive) Kompetenzverschiebung von der Gerichtsbehörde hin zur Untersuchungsbehörde in rechtsstaatlicher Hinsicht zu würdigen?

Begründung (16.05.2006): Im Vorstosstext enthalten.

Unterschriften: 1. Hansruedi Wüthrich, 2. Verena Meyer, 3. Claude Belart, Alexander Kohli, Andreas Eng, Regula Born, Beat Loosli, Beat Käch, Thomas Roppel, Reinhold Dörfli, Irene Froelicher, Annekathi Schluep, Philippe Arnet, Andreas Gasche, Heinz Bucher, Markus Grütter, Andreas Schibli, Robert Hess, Christina Meier, Kaspar Sutter, Remo Ankli, Kurt Henzi, Hanspeter Stebler, Ruedi Nützi, Ernst Zingg, Ernst Christ. (26)